

Dalits und Adivasi vernetzen sich

Situation

In der Projektregion im Nordwesten des Landes leben rund 1,5 Millionen Dalit und 350 000 Adivasi. Sie profitieren kaum vom Wirtschaftswachstum und ihre Menschenrechte werden weiterhin missachtet. Obwohl das Kastensystem laut Verfassung offiziell abgeschafft ist, werden die Dalit als «Unberührbare» von Gesellschaft und Staat systematisch diskriminiert und ausgeschlossen. Sie sind sozial und ökonomisch stark benachteiligt: Armut, Analphabetismus, Arbeitslosigkeit und Mangelernährung prägen ihren Alltag. Auch verrichten sie die «niedrigsten» Arbeiten und reinigen Strassen, Abwasserkanäle oder Latrinen – ohne das nötige Schutzmaterial.

Die Adivasi sind indigene Völker, die ursprünglich im Wald lebten. Durch dessen Kommerzialisierung und Erschliessung verloren sie ihre Lebensgrundlage. Sie sind von extremer Armut betroffen und versuchen, mit Tagelohnarbeit auf den Feldern der GrundbesitzerInnen ihr Überleben zu sichern. Ihre politischen und kulturellen Rechte werden missachtet und viele ihrer Dörfer werden von radikal-islamistischen Gruppierungen bedroht.

Ziele

Ziel des Projektes ist es, Dalit- und Adivasi-Gemeinden im Nordwesten von Bangladesch mittels eines Netzwerkes zu stärken, ihre Rechte einzufordern und sie in die Gesellschaft zu integrieren. Das «Network of Non-Mainstream Marginalized Communities» (NNMC) strebt folgende Ziele an:

- Mobilisierung und Organisation der Dalit- und Adivasi-Gemeinden im Nordwesten von Bangladesch im regionalen Netzwerk «NNMC»
- Sensibilisierung der lokalen und nationalen Behörden für die Rechte der Dalit und Adivasi und für ihre Verantwortung gegenüber diesen Minderheiten
- Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit für die Menschenrechtslage der Dalit und Adivasi

Das Projekt ist ein zentraler Bestandteil des HEKS-Landesprogramms, welches gleiche Rechte und gleiche Chance für Dalit und Adivasi in Nordwest-Bangladesch anstrebt. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit den anderen Projekten des Programmes.

Zielgruppe

1800 Dalit und Adivasi und 200 VertreterInnen der Zivilgesellschaft sind direkt in die Projektaktivitäten involviert, indirekt profitieren jedoch alle Dalit und Adivasi im Nordwesten von Bangladesch von den Aktivitäten des Projekts.





Aktivitäten

- Mobilisierung und Organisation der Dalit- und Adivasi-Gemeinden: Das Fundament von «NNMC» bilden VertreterInnen der Dalit- und Adivasi-Gemeinden, deren Jugendgruppen sowie die lokale Zivilgesellschaft. Insgesamt zehn Advocacy-Plattformen auf Distriktebene und 30 Advocacy-Plattformen auf Subdistriktebene garantieren, dass «NNMC» partizipativ geführt wird und die Stimmen der Begünstigten gehört werden.
- Behörden sensibilisieren und in die Verantwortung nehmen: An zahlreichen Treffen, in Seminaren und mit Kampagnen versucht «NNMC» die Behörden auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene für die Rechte der Dalit und Adivasi zu sensibilisieren und die Behörden in die Verantwortung zu nehmen. Mit den VertreterInnen der Behörden werden Probleme der Gemeinden angesprochen und Lösungsvorschläge erarbeitet, beispielsweise um den Zugang zu Bildung zu verbessern. «NNMC» wird auch Konferenzen und «Runde Tische» mit relevanten nationalen AkteurlInnen wie der Nationalen Menschenrechtskommission, dem Bildungsministerium, dem Gesundheits- und Familienministerium und anderen Ministerien durchführen und die Ergebnisse der Diskussionen über die Presse verbreiten. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Projektes ist die Durchführung von «social audits», wobei den lokalen Behörden ein Leistungsausweis ausgestellt wird.
- Bewusstseinsbildung der breiten Öffentlichkeit: Mittels Kampagnen auf der Strasse und in den Medien wird «NNMC» versuchen, die öffentliche Meinung betreffend Minderheiten positiv zu beeinflussen und die Mehrheitsbevölkerung für die Menschenrechtssituation der Dalit und Adivasi zu sensibilisieren. Ausserdem werden Dalit und Adivasi bei Menschenrechtsverletzungen mit hoher öffentlicher Resonanz rechtlich unterstützt, um gegen Straffreiheit vorzugehen.

Partnerorganisation

Das «Network of Non-Mainstream Marginalized Communities» (NNMC) wurde 2013 auf Initiative von HEKS und seinen Partnerorganisationen gegründet und setzt sich seither für die Rechte der Dalit und Adivasi in Bangladesch ein.

Projektfortschritt

Im Jahr 2018 bildete das Netzwerk für Dalit and Adivasi (NNMC) 25 Advocacy-Plattformen auf Subdistrikt- sowie weitere fünf auf Distriktebene. Die Plattformen schufen eine solide Grundlage, um die Rechte und Ansprüche der Dalit und Adivasi im Nordwesten von Bangladesch effizient und nachhaltig einzufordern. Die Plattformen versammeln mehr als 825 Menschen aus dem Nordwesten. Das «NNMC»-Projekt hat seine langfristige Strategie im Berichtszeitraum entwickelt und in Anwesenheit wichtiger AkteurlInnen auf nationaler Ebene publiziert. Zudem hat «NNMC» ein Bulletin publiziert, das alle relevanten Rechte und Dienstleistungen für Minderheiten auflistet und zugänglich macht. Dies unterstützt die Plattformen wie auch die Dalit- und Adivasi-Gemeinden in der Lobby- und Advocacy-Arbeit. Das Projekt trug auch massgeblich dazu bei, Regierungsbeamte auf verschiedenen Ebenen für die Rechte der Minderheiten zu sensibilisieren. Unter anderem veranstalteten «NNMC» und HEKS einen Dialog auf regionaler Ebene, an dem 50 hochrangige RegierungsvertreterInnen teilnahmen.



Land, Region, Stadt:

Bangladesch, Distrikte Rangpur, Lalmonirhat, Rajshahi, Natore, Chapai Nawabganj, Naogaon, Joypurhat, Dinajpur, Nilphamari und Thakurgaon

Projektsumme 2019:

CHF 135 000.–

HEKS-Nr.: 610.416

Programmverantwortung:

Valentin Prélaz

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch